

---

RN/211

15.53

**Abgeordneter Mag. Yannick Shetty (NEOS) (zur Geschäftsbehandlung):** Sehr geehrter Herr Präsident! Ich finde das wirklich ungeheuerlich, wie sich die Fraktion der FPÖ hier verhält. (*Beifall bei den NEOS.*) Das ganze Haus wartet, glaube ich, heute den ganzen Tag schon darauf, dass für die verbale Entgleisung der Abgeordneten Belakowitsch gestern, die ja unbestritten eine ist (*Ruf bei der FPÖ: Mah, jetzt tut er wieder herum!*), eine Entschuldigung folgt – in irgendeiner Form. (*Abg. Greiner [SPÖ] – in Richtung FPÖ –: Das versteht ihr nicht, was das ist!*)

Sie hat heute ihren ersten Redebeitrag gehalten, seit sie gestern das gesagt hat, sie hat kein Wort dazu verloren; und jetzt kommt allen Ernstes Abgeordneter Kaniak hier heraus – finde ich auch schade, dass er sich dafür hergibt – und spricht davon, dass man der Abgeordneten das Wort im Mund verdreht.

Ich möchte vorlesen, was im Protokoll (*Abg. Belakowitsch [FPÖ]: Im vorläufigen!*) des Nationalrates protokolliert wurde. Es wurde am Podium davon gesprochen – ich habe davon berichtet –, dass eine Delegation, eine überparteiliche, in der Ukraine, in Butscha, die Massengräber gesehen hat, dass wir dort mit Angehörigen jener Menschen gesprochen haben, deren Kinder nach Russland entführt wurden, und der Zwischenruf der Abgeordneten Belakowitsch lautete: „Da habt ihr viel Spaß gehabt dabei, gell?“, und es folgt in weiterer Folge der Zwischenruf „Kriegstourismus“.

Da wird nicht das Wort im Mund verdreht, und es wäre das Mindeste, zu erwarten, dass eine Entschuldigung folgt – das Mindeste! Ich erwarte mir auch, dass diese Umgangsweise mit dem Protokoll der Nationalratssitzung in der nächsten Präsidiale besprochen wird. – Vielen Dank. (*Beifall bei NEOS, ÖVP, SPÖ und Grünen.*)

15.54